

Vortheil zum Bauen der Brückenpfeiler, Mühlwellen und dergleichen. Man verfertigt auch davon sehr dauerhaftes und schönes Hausgeräthe. Wenn man den Baum, gleich nachdem er gefällt ist, ins Wasser legt und dann drei Jahre lang liegen läßt, so wird das Holz nicht rissig. Der Rinde, welche viele herbe, zusammenziehende Bestandtheile enthält, bedient man sich zum Gerben des Leders; man kann aber dazu mit noch mehr Vortheil auch die Sägespäne gebrauchen. Die Eicheln geben eine gute Mastung für die Schweine. Durch den Stich eines Insektes, der Gallwespe, entstehen an den Zweigen und Blättern Auswüchse, die man Galläpfel nennt und zur Bereitung der Dinte braucht. Männer, die sich um das Vaterland sehr verdient gemacht hatten, wurden von den alten Deutschen mit Eichenkränzen belohnt.

Erhard.

28. Der Tannenbaum.

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
Nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie treu sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum!
Du kannst mir sehr gefallen;
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
Ein Baum von dir mich hocheifreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum!
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Giebt Muth und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum!
Dein Kleid will mich was lehren! Anschütz.

29. Der Kirschbaum.

1. Wie prangt der Kirschbaum hoch und schön
Und neigt die vollen Aeste!
Er scheint uns freundlich anzusehen
Als seine lieben Gäste.

2. Wie glänzt und schwanket voll und rund
Die Kirsch' an allen Zweigen,